

Ersteinst täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis nebst den Gratzbeilagen „Sonntagsfreude“, „Feier-
glocken“ und „Stern und Blumens“ durch die Post zugesandt nur 50 Pfg.
pro Monat, durch die Post bezogen nur 1,20 Mk. pro Quartal.

Preis für die 15spaltige Petitzeile 10 Pfg. Bei größeren Aufträgen entsprechendes
Rabatt. Größere Anzeigen können nur bis spätestens Abends 5 Uhr an-
genommen werden, ganz dringende Inserate bis Morgens 8 Uhr.
Geschäftsstelle: Witten, Hauptstraße 79.

Volks-Zeitung

Verantwortlich für den ganzen Inhalt:
O. Brinckmann, Witten.

Telephon-Nr. 130.

Centrums-Organ für das Ruhrthal.

Telegraphen-Adresse:
Volks-Zeitung, Witten.

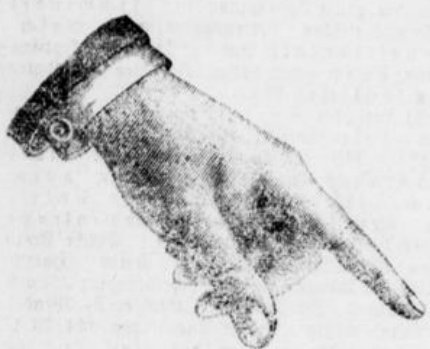
Druck und Verlag von
O. Brinckmann, Witten.



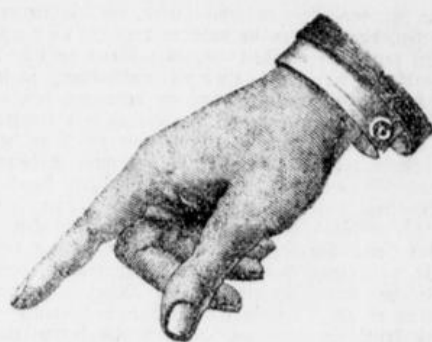
Nur



bis heute Abend 6 Uhr



kann noch die Stimme
abgegeben werden für



Kaufmann Eduard Fuchs

in Köln-Rhein.

Keiner versäume, rechtzeitig den Stimmzettel abzugeben
mit dem Namen
Kaufmann Eduard Fuchs in Köln-Rhein.

Politische Tagesübersicht.

Die Wahl des Abtes Willi zum Bischof von Limburg findet nicht den Beifall der national-liberalen „Rheinischen Zeitung“. Sie hebt hervor, der frühere Bischof Graf Paul von Hohenhausen habe diese Wahl als einen „ultramontanen Vorstoß“ bezeichnet. Er habe nachgewiesen, daß der Abt, ein geborener Rhätio-Romane aus dem Canton Graubünden, erst im achten Jahre in Thun die deutsche Sprache erlernt habe und seit zehn Jahren in Deutschland wohne, und daß er als Cistercienser einer internationalen Ordensgemeinschaft angehöre, deren frühere Verdienste um die Kultur nicht zu bestreiten seien, die aber wegen ihrer verfassungsmäßigen Internationalität einen durchaus unvaterländischen Charakter tragen. Das Rheinische Blatt fügt bei: „Die erregten Erwiderungen, die die „Germania“ diesen tatsächlichen Angaben entgegenzusetzen vermag, bekunden deutlich, daß hier allerdings ein Vorgang vorliegt, der vielleicht noch befremdlicher erscheinen muß, als seiner Zeit die Berufung Korum auf den Trierer Bischofsstuhl. In dem katholischen Frankreich dürften selbst naturalisierte Preußen kaum Ausichten auf einen Bischofsstuhl haben. Sind denn unter den katholischen Geistlichen Preußens nicht Männer genug würdig, dieses Amt zu bekleiden?“ Wollte die „Rhein. Ztg.“ sich nicht einmal in Berlin erkundigen, ob und wie viele „katholische Geistliche Preußens“ von der Limburger Candidatenliste gestrichen worden sind?

Das Centrum in Bayern hat ganz entschieden gut abgeschnitten. Es hat im ersten Anlauf 22 Mandate geholt und wird bei den

Stichwahlen noch Erhebliches erzielen. Verloren wurde bis jetzt nur Deggendorf an Dr. Haginger, dafür erhielt dasselbe Kelheim. Die Verhältnisse in der Pfalz haben einen hoch erfreulichen Aufschwung genommen. Das Centrum hat dort eine Position errungen, die es nie besessen hat. Es steht in drei Wahlkreisen in Stichwahl, in den drei anderen hat es schöne Erfolge erzielt. Wie sich das Endergebnis stellen wird, läßt sich noch nicht sagen. In Oberbayern haben weder die Bauernbündler noch die Socialdemokraten trotz ihrer maßlosen Agitation etwas erzielt; Rosenheim und Traunstein waren ihre Hoffnungen, sie sind zu Schanden geworden. In Niederbayern ist der alte Stand vorhanden, die Verschiebung Deggendorf-Kelheim ist bedeutungslos. Die Stichwahl in Regensburg ist bedauerlich, doch dürfte dort der Sieg Lamas wahrscheinlich sein. Sonst hat die Oberpfalz, ihren Traditionen gemäß, sich wacker gehalten. In Oberfranken ist die Lage des Centrums genau so, wie im Jahre 1893, es steht in Stichwahl in Jochheim und Kronach, die hoffentlich wieder geholt werden. In Mittelfranken ist die Situation unverändert, das Centrum hat seinen Stimmkreis erhalten. In Unterfranken hat das Centrum drei Stichwahlen zu bestehen, nämlich in Würzburg, Schweinfurt und Neustadt mit einem Socialdemokraten und zwei Bauernbündlern. Neustadt gehörte 1893 dem Centrum im ersten Wahlgange, die beiden anderen wurden in der Stichwahl geholt. In Schwaben ist Ravensburg mit dem Liberalen in die Stichwahl gekommen. Ob es gehalten werden kann, ist fraglich.

Politische Nachrichten.

Berlin, 22. Juni.

* Der „Osservatore Romano“ über das Centrum. Im Augenblicke, wo die deutsche Centrumpartei einen so glänzenden Wahlsieg davongetragen hat, ist es interessant, eine Stimme des Auslandes über unsere Partei zu vernehmen. Der „Osservatore Romano“, das bekannte Organ des Vatikans, sagt über die Centrumpartei: „Das Centrum ist das Muster einer politischen Partei, sei es durch die Klarheit seines Programms, sei es durch die Auswahl und Disziplin der ihm anhängenden Mitglieder, sei es durch die Geschicklichkeit seiner Führer, sei es durch die Stärke seiner Organisation, sei es endlich durch sein festes, entschlossenes Handeln.“ Welcher parlamentarischen Partei kann ein solches Lob gesendet werden? Wenn wir es mit Genugthuung verzeichnen, so sind wir uns der Mängel der Partei, die dem Ausländer leichter verborgen bleiben, wohl bewußt. Alles in Allem dürfen wir aber mit Recht stolz sein auf den Centrumsieg, der wieder einmal in Weiterdrang seine Festigkeit bewährt hat. Hoch das Centrum, das unverwundliche Bollwerk der deutschen Katholiken!

* Mit der Feststellung der Wahlergebnisse wird bei uns unglücklich gemurmelt. Bei jeder Wahl wird darüber gelaugt, daß man Tage lang auf sie warten müsse. Sind Wahlen in Frankreich, Belgien u. s. w., so wissen wir bei uns spätestens zwei Tage danach das ganze Ergebnis. Ueber die Wahlen im eigenen Lande werden wir aber erst nach mehreren Tagen und dann auch noch nicht zuverlässig unterrichtet. Am ungünstigsten pflegen die Wahlnachrichten des officiellen Telegraphen zu sein. Noch jetzt kommen

fortwährend Nachmeldungen und Berichtigungen. Aus diesen ergibt man heute u. a., daß Stöcker in Siegen im ersten Wahlgange gewählt worden ist, während es bisher hieß, er komme in die Stichwahl. Auch mit den Parteibezeichnungen springt der officiële Telegraph sehr willkürlich um.

* Zur „Förderung des Deutschthums“ ist für Westpreußen, Posen und Schlesien angeordnet worden, daß auf den Bahnhöfen keine polnischen Zeitungen mehr verkauft oder festgehalten werden dürfen. Der Erfolg dieser Maßregel wird kaum den Erwartungen ihrer Urheber entsprechen.

Große Versammlung der Centrumpartei in Wattencheid.

Wattencheid, 21. Juni. Eine überaus imposante Versammlung der Centrumpartei tagte am heutigen Abend im Ritterschen Saale hierelbst. Leider mußten viele Gäste, welche mit einem Placat im Freien vorlieb nehmen wollten, den Vorstoß des Herrn Bedmann. In süßen Worten brachte der Herr Vorsitzende ein Hoch auf unsere Candidaten Herrn Kaufmann Fuchs-Köln aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmt. Als erster Redner führte Herr Brinckmann-Witten aus, daß die national-liberale Partei bislang im Reichstoge sowohl als im Landtage nichts für die Arbeiter, insbesondere die Bergarbeiter, getan habe. Im niederheinisch-westfälischen Industriegebiete hätten doch die Großindustriellen, welche ausnahmslos sich zu der national-liberalen Partei bekennen, i. B. den Bergleuten das wieder genommen, was die socialpolitische Gesetzgebung den Arbeitern angelassen. Im Ruhrgebiete seien von Seiten der Arbeiter sehr viele berechtigete Wünsche laut geworden. Gerade das Centrum sei es gewesen, welches seit dem Jahre 1892 besonders im Landtage sich der Bergarbeiter angenommen. Bei der Beratung der neuen Berggesetznovelle hätten die National-liberalen die gefaßten Verbesserungsvorschläge des Centrums niedergestimmt. Wenn

tritt ein für das freie allgemeine directe Wahlrecht,
stimmt gegen jede weitere Belastung des Volkes,
stimmt gegen jedes Ausnahmegezet.

Kaufmann Eduard Fuchs in Köln

Die Stichwahl findet am Freitag, den 24. Juni, von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr statt.
Für die Stichwahlen werden keine neuen Listen angefertigt. Es wird nach den am 16. Juni benutzten Listen gewählt. Alle Wähler, welche in diesen Listen verzeichnet sind, können und müssen auch am 24. Juni wählen, gleichviel ob sie bei der Hauptwahl (16. Juni) ihr Wahlrecht ausgeübt haben oder nicht.

vielleicht so

Die Wahlergebnisse

werden heute Abend im Wahlbureau der Centrumpartei (katholisches Gesellenhaus) bekannt gegeben.

Es wird ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. erhoben. Der sich hieraus ergebende Betrag soll zur Deckung der Wahlkosten Verwendung finden.

Das Lokal-Wahl-Comitee der Centrumpartei.

Freiwilliger Verkauf.

Sonnabend den 25. Juni curr.

Vormittags 9 1/2 Uhr, werde ich im Geschäftslokale der Firma M. Weinhaus, Bahnhofstr. Nr. 1 hier, den Rest der Waaren, bestehend in:

1 Parthie Damen- und Kinderhüten, Herren- u. Knaben-Sommerhüten, Kurz-, Woll- und Weißwaaren etc.;

ferner um 12 Uhr mittags:

1 Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Theken, mehreren Regalen etc.

Öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Witten, den 23. Juni 1898.

Franzmann, Gerichtsvollzieher.

Schöner stolzer Schnurrbart!

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Mädchens zeigen hoch erfreut an

Ober-Postassistent de Poel und Frau geb. Löns.

Witten, 22. Juni 1898.

Fleischverkauf.

Samstag, den 25. d. Mts. findet auf hiesigem Schlachthofe von nachmittags 3 Uhr ab Verkauf von minderwerthen Rindfleisch statt

Witten, den 24. Juni 1898.

Die Schlachthof-Verwaltung.

Grasverkauf

am Samstag den 25. Juni, nachmittags 5 Uhr, auf Buchmannshof in Wengern gegen Kredit.

Wengern, den 22. Juni 1898.

Flüsch.

Grasverkauf

am Dienstag den 28. Juni, nachmittags 4 Uhr, auf Haus Langendree, beide

Schnitte.

Buchmann.

Schuhmacher

den dauernde und lohnende Beschäftigung in der Arbeitsschmiede von

B. Schütte, Dortmund, Jakobstraße 36.

Wir suchen einen tüchtigen bestmöglichen

Meister

zur Schlosserei und Dreherei in so fort oder später.

Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik

Boecker & Volkenborn, Iohannsburg i. W.

Fuhr- und Ackerknechte, 50 Mädchen

den Standes nach hier und Auswärts gesucht.

O. Lehler's Vermittlungs-Bureau, Witten, Oberstraße.

Modes.

Tüchtige und 2. Arbeiterinnen per Herbst passende Stelle. Best. Offerten unter A. E. 60 an Lagernd Eigen.

Druck und Verlag der „Wittener Volkszeitung“. * Annoncen-Aufnahme für sämtliche Zeitungen.

Die Buchdruckerei von Heinr. Bringewald,

Witten, Hauptstrasse 79, hält sich zur Anfertigung aller vorkommenden

Druckarbeiten

in geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

Preiscourante, Facturen, Mittheilungen, Wechsel, Werthpapiere, Empfehlungskarten, Postkarten,

Packetadressen, Briefbogen, Couverts, Quittungen, Brochüren etc., Eintrittskarten, Wein- u. Speisekarten, Programme,

Festschriften, Statutenbücher, Visitenkarten, Verlobungs- und Vermählungs-Larten, Trauerbriefe, Todtenzettel etc.

Specialität: Buntdruck-Plakate und Reklamezettel.

Bringe gleichzeitig meine Buchbinderei in empfehlende Erinnerung.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Gardinen, Portiären, Decorationen, Teppiche, Linoleum, Läufer-Stoffe, Fertige Betten, Bettfedern, Dauen, Complete Wohnungs-Einrichtungen

jeder Art empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilh. Gross,

Witten a. Markt.

Witten a. Markt.

Elegante Einrichtungen werden nach eigenen und gegebenen Entwürfen stilgerecht und solid ausgeführt, ältere Polstermöbel und Decorationen umgearbeitet und modernisiert.

Bringe meine Solinger Stahl-Waaren

in empfehlende Erinnerung. Größte Auswahl, günstigste Einkaufspreise, von den billigsten bis zu den feinsten Sachen.

Garantie für jedes Stück.

Stuhl- u. Sackel in schöner Auswahl.

E. Mais,

Bahnhofstr. 25,

Da: pflichtschleiferei, Reparaturwerkstätte u. Polsterwerkstatt.

Die von Solinger Verbands-Geschäften angeordneten Waaren sind bei mir billiger zu haben, in bester Qualität.

Klauenöl

präparirt für Nähmaschinen und Fahrräder von

F. Möbius & Sohn.

Knochenfabrik, Hannover. Zu haben in allen besseren Handlungen.

Joh. Stichternath,

Witten a. d. Ruhr, Hauptstr. 68,

Holz- und Baumaterialien-Handlung,

engros. Steinbruchbetrieb endetail.

Stets reichhaltiges Lager in:

Amerikanischer, saxonischer und oberländischer Eiche, fern: Buchen, Kiefern, Fichten, Tanne, Eichen und tannen Kantenholz, ausgeschnittene eichene und buchene Treppentufen, Bord, Rahmen, Latten, Schutzdecken, Hobelbänke, Stab Bretter, Fußleisten, Stuhlbeinen, Kallkisten, Thürriegel etc.

Thonröhre, Steingut- u. Porzellan-Trichter, schott. Röhre, guß. Krümmer und Gebläse, Dachpappe, Riegel, Porzell. Cement, Gyps, Gypsbänke, Schwemmsteine, Mosaik- u. Thonplatten, Porzellan-Handplatten, Treppentufen, Tröge, Schiefer, u. Spülsteine, Carbolinum, Cement-Ramin-Röhre.

Ausführung von:

Sanalistrungen in Thon- und Cementröhre, Trottoiranlagen in Asphalt, Cementbeton, Thon-, Sandstein- u. Cementplatten, Pflasterungen, Flur- und Küchenbeläge in Mosaik- u. Thonplatten, Marmor-Mosaik-Terrazzo, Wand-Belastungen in Porzellan-Platten.

Fertige Thüren, Rolläden, Holz-Jalousien, Bauholz nach Liste werden in kürzester Frist geliefert.

Marmor-Waschtischaufsätze und Waschtischplatten.

Vertreter der westdeutschen Verkaufsstelle für Verblendsteine in Köln.

Jalousieen und Rollläden!!

letztere aus Ia. schwed. Holz oder Stahlwellblech, in meinen allseitig beliebten Konstruktionen, liefert in nur feinsten und so- ldesten Ausführung zu billigsten Preisen

M. Gladbacher Jalousie-Fabrik

W. Effertz.

Preisgekrönt! Goldene Medaille!

Veteranen-Verein.

Am Sonntag den 26. Juni, nachmittags 4 Uhr: Beginn des

Sommerfestes

im Vereinslokale, bestehend in Concert und Ball.

Zur Dedung der Tageskosten zahlen die Mitglieder für sich und ihre nächsten Familienangehörigen, mit Ausnahme der erwachsenen Söhne über 18 Jahre 0,25 Mark. Erwachsene Söhne d. Mitglieder zahlen 0,40 Mark, fremde eingeführte Personen 0,75 Mark.

Zu dieser Festlichkeit ladet freundlichst ein:

Der Vorstand.

Garde-Verein

Witten.

General-

Verammlung

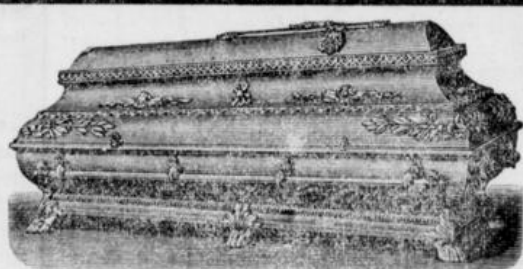
am Sonntag den 26. Juni cr., abends 7 Uhr, im Vereinslokal Siepmann, mit nachfolgendem

Fest-Commercs

zur Feier des zehnjährigen Regimentsantritts unseres Kaisers.

Um zahlreiches Erscheinen bitten

Der Vorstand.



Bei vorkommenden Sterbefällen empfehle einem geehrten Publikum von Witten und Umgegend mein reichhaltiges Lager in

Gärten jeder Größe.

Gleichfalls sind sämtliche Leichenbedarfsartikel, wie Hemden, Strümpfe, Mägen, Schuhe, Handschuhe etc. stets am Lager.

Jeder nicht vorräthige Satz wird innerhalb zwei Stunden auf meiner eigenen Schreinerei angefertigt.

Zur würdigen Aufschmückung des Sterbegemaches gebe zudem meinen hübschen neuen

Kerzen-Kandelaber (Leuchter)

leihweise zum billigen Preise ab.

Achtungsvoll

Bernh. Voss vorm. F. Nüthen,

Witten, Ardeystrasse 31.

Dr. chir. dent. A. Vigano

grad. Amerika,

Specialist in techn. Zahnersatz,

Plomben,

schmerzlose Zahnoperationen, Heilung von Kieferdefekten etc. etc.

Witten Ardeystr. 8,

gegenüber dem katholischen Gesellenhause.

Rechnungs-Formulare

empfiehlt billigt die Buchdruckerei von H. Bringewald.